



Aus der Mappe des Landesobmanns

Die Heimat ruft

Liebe Landsleute,

es war im Kalender der letzte Septembertag, als ich diese Zeilen niederschrieb. In vielen Städten und Dörfern feierte man das „Erntedankfest“.

Der Sommer hatte sich vor wenigen Tagen mit viel Sonnenschein freundlich verabschiedet. Aber die Wettervorhersage hat uns auch im Oktober „Goldene Herbsttage“ vorausgesagt. Unversehens kam mir das Gedicht von Rolf Nitsch „Später Sommer“ in die Hände; Es steht auf der Titelseite dieses Rundschreibens. In diesen Zeilen kommt blutvoll und ausdrucksstark die Seele eines begnadeten Menschen zum Schwingen.

Neulich, wir saßen gerade beim Mittagstich, als meine Frau unvermittelt sagte: Fred, es riecht nach Heimatluft! Wann fahren wir wieder nach Haus? Mag mancher den Kopf schütteln, ob solcher Redensart.

Für mich war es das unverbildete Bekenntnis einer Frau zur Heimat ihres Mannes. Denn seit Jahren hat eine Heimatfahrt im Herbst einen Stammpfad in unserem Kalender.

Es ist immer ein bleibendes Erlebnis, im Herbst die bunt gefärbten Wälder meiner nordmährischen Heimat zu erleben.

Auch Ihnen, liebe Landsleute, wünsche ich die Gnade, solche Heimattage erleben zu dürfen.

In heimatlicher und
landsmannschaftlicher Verbundenheit

Der Alfred Feudt

SL-Landesobmann

